

Modulhandbuch des Studiengangs Auditing, Finance and Taxation (M.A.)

Hinweis:

- Dieses Modulhandbuch ist gültig ab dem Intake WS 2006/07 bis zum Intake WS 2012/13.
- Die Module sind alphabetisch nach ihrem Namen sortiert.

Einzel- und Konzernabschluss nach HGB

Individual and Consolidated Financial Statement (German Commercial Code)

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0673 (Version 3.0) vom 04.09.2015

Modulkennung

22M0673

Studiengänge

Auditing, Finance and Taxation (M.A.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Die traditionellen HGB-Normen stellen - trotz der zunehmenden Internationalisierung der Rechnungslegung - auch in Zukunft die Grundlage für eine handelsrechtliche Bilanzierung zu Zwecken der Zahlungsbemessung (z. B. Dividenden und über das Maßgeblichkeitsprinzip auch für Ertragsteuern) dar. Vor diesem Hintergrund stellen fundierte Kenntnisse des Wirtschaftsprüfers über die traditionellen HGB-Normen für die Erstellung des handelsrechtlichen Jahresabschlusses eine unabdingbare Voraussetzung für seine berufliche Tätigkeit dar. Über die Integration von Übungsaufgaben und Fallstudien soll auch die Anwendungskompetenz der Lehrgangsteilnehmer gefördert werden.

Lehrinhalte

1. Einzelabschluss (incl. Lagebericht) [26 Kontaktstunden]
 - 1.1. Zur Normierung des Jahresabschlusses (EU-Vorschriften, rechtsformspezifische Normen, Normen zur Aufstellung, Prüfung und Offenlegung, Normen des DRSC und IDW, Deutsches Enforcement-System)
 - 1.2 Zwecke und Grundsätze der externen Rechnungslegung
 - 1.3 Allgemeine Ansatzregeln
 - 1.4 Allgemeine Bewertungsregeln
 - 1.5 Bilanzierung ausgewählter Aktiva
 - 1.6 Bilanzierung ausgewählter Passiva
 - 1.7 Aufgabe und Inhalte des Lageberichts
 - 1.8 Gewinn- und Verlustrechnung
 - 1.9 Besondere Bilanzierungsprobleme
 - 1.10 Berichterstattung im Anhang und Lagebericht
 - 1.11 Sanktionsvorschriften

2. Konzernabschluss (incl. Konzernlagebericht) [18 Kontaktstunden]
 - 2.1 Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts/Befreiende Konzernabschlüsse
 - 2.2 Abgrenzung des Konsolidierungskreises
 - 2.3 Eigenkapitalspiegel
 - 2.4 Ansatz, Bewertung und Ausweis der Konzernbilanz
 - 2.5 Inhalt Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
 - 2.6 Fremdwährungsumrechnung und Konsolidierungsmaßnahmen
 - 2.7 Inhalte Konzernanhang
 - 2.8 Inhalt Konzernlagebericht
 - 2.9 Besonderheiten der Konzernrechnungslegung nach PubiG

3. Rechnungslegung in besonderen Fällen (Sonderbilanzen) [8 Kontaktstunden]
 - 3.1 Erhöhungs-sonderbilanz § 209 Abs. 2 Satz 1 AktG/§ 57f. Abs. 1 GmbHG
 - 3.2 Abwicklungs-/Liquidationseröffnungsbilanz § 270 Abs. 2 Satz 2 AktG/§ 70 Abs. 2 Satz 2 AktG
 - 3.3 Schlussbilanz ablässig von Umwandlungsvorgängen
 - 3.4 Überschuldungsstatus

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Lehrgangsteilnehmer verfügen über ein fundiertes Wissen im Bereich der traditionellen HGB-Normen zum Einzel- und Konzernabschluss (incl. jeweiligem Lagebericht). Sie können die HGB-Normen kritisch analysieren und sind fähig zur konzeptionellem Beurteilung.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Lehrgangsteilnehmer haben sich die Fähigkeit angeeignet, Rechnungslegungsprobleme zu strukturieren und lösungsorientiert zu bearbeiten. Bedeutung hat die Entwicklung persönlicher Lernstrategien, um sich mit der außerordentlichen Breite der fachbezogenen Lerninhalte in der gebotenen Tiefe auseinanderzusetzen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Lehrgangsteilnehmer können komplexe Rechnungslegungsprobleme identifizieren, definieren, konzeptualisieren und kritisch analysieren. Sie können fachliche Standpunkte kritisch analysieren und Problemstellungen im Rahmen der Lehrveranstaltungen diskutieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Lehrgangsteilnehmer wenden eine Reihe von gängigen berufsbezogenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken an, um Standardaufgaben und fortgeschrittene Aufgaben zu bearbeiten. Sie agieren zuverlässig und mit hoher Leistungsbereitschaft und Selbstlernkompetenz.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Übungen und/oder Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundkenntnisse der Finanzbuchhaltung und Buchführungstechnik

Modulpromotor

Pooten, Holger

Lehrende

Berkau, Carsten

Pooten, Holger

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
34	Vorlesungen
18	Übungen
4	Besprechung Übungsklausuren

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
34	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
10	Kleingruppen
15	Literaturstudium
25	Prüfungsvorbereitung
10	Bearbeitung Übungsklausuren

Literatur

- Baetge/Kirsch/Thiele: Bilanzen, neueste Auflage
- Baetge/Kirsch/Thiele: Konzernbilanzen, neueste Auflage
- Bieg/Kußmaul: Externes Rechnungswesen, neueste Auflage
- Buchholz: Grundzüge des Jahresabschlusses nach HGB und IFRS, neueste Auflage
- Coenenberg: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, neueste Auflage
- Küting/Weber: Der Konzernabschluss, neueste Auflage
- Schildbach: Der handelsrechtliche Jahresabschluss, neueste Auflage

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur zweistündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Kiso, Dirk
Morgret, Annika Doris
Pooten, Holger
Tonner, Norbert
Fröhlich, Wiebke

Gesellschaftsrecht

Corporate Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0680 (Version 3.0) vom 04.09.2015

Modulkennung

22M0680

Studiengänge

Auditing, Finance and Taxation (M.A.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Gesellschaftsrecht und Europarecht stellen wichtige Rahmenbedingungen für betriebliche Entscheidungsprozesse dar. Gesellschaftsrechtliche Fragestellungen können ohne ein solides Fachwissen in diesem Bereich nicht sachgerecht gelöst werden. Das Europarecht wirkt immer stärker auf betriebliche Entscheidungen ein. Die Auswahl der Inhalte und die Schwerpunktsetzung des Moduls orientieren sich an der betrieblichen Praxis sowie deren Auswirkungen u. a. auch für die Besteuerung und das Prüfungswesen.

Lehrinhalte

1. Personengesellschaften [28 Kontaktstunden]
 - 1.1 Grundlagen
 - 1.2 BGB-Gesellschaft, Offene Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft
(Für diese insbesondere Rechtsnatur, Errichtung, Rechte und Pflichten der Gesellschafter, Geschäftsführung, Vertretung, Haftung für Gesellschaftsverbindlichkeiten)
 - 1.3 GmbH & Co. KG
 - 1.4 Partnerschaftsgesellschaft
 - 1.5 Stille Gesellschaft
2. Kapitalgesellschaften (Recht der verbundenen Unternehmen), Corporate Governance und Grundzüge des Kapitalmarktrechts [44 Kontaktstunden]
 - 2.1 Gesellschaft mit beschränkter Haftung
(Insbesondere Errichtung, Rechte und Pflichten der Gesellschafter, Geschäftsführung und Vertretung, Kapitalerhaltung und Gesellschafterdarlehen, Haftung für Gesellschaftsverbindlichkeiten)
 - 2.2 Aktiengesellschaft
(Errichtung, Rechte und Pflichten der Aktionäre, Organe, Haftung für Gesellschaftsverbindlichkeiten)
 - 2.3 Kleine Aktiengesellschaft
 - 2.4 Kommanditgesellschaft auf Aktien
 - 2.5 Eingetragene Genossenschaft
 - 2.6 Recht der verbundenen Unternehmen
 - 2.7 Vertragskonzern
 - 2.8 Faktischer Konzern
 - 2.9 Fusionskontrolle
 - 2.10 Corporate Governance
(Kapitalmarktrecht, Mitteilungs- und Veröffentlichungspflichten nach dem Wertpapierhandelsgesetz, Insiderrecht, Unternehmensübernahmerecht)
 - 2.11 Umwandlungsrecht, Formwechselnde Umwandlung, Verschmelzung, Spaltung, Vermögensübertragung
3. Europarecht [20 Kontaktstunden]
 - 3.1 Historische Entwicklung der europäischen Gemeinschaften

- 3.2 Institutioneller Rahmen der europäischen Gemeinschaften
- 3.3 Europäische Rechtsordnung
(Primärrecht, Sekundärrecht, europäische Grundrechte, Verhältnis von europäischem und nationalem Recht, Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung, Rechtsschutz vor dem EuGH)
- 3.4 Grundfreiheiten des Binnenmarktes
(freier Verkehr von Waren, Personen, Dienstleistungen und Kapital)
- 3.5 Wesentliche Kompetenzen der EG und ihre Umsetzung
("Politikbereiche" der EG: Gemeinsame Agrarpolitik, Wettbewerbsrecht, Rechtsangleichung insbes. im Gesellschaftsrecht, steuerliche Vorschriften, Wirtschafts- und Währungsunion, gemeinsame Handelspolitik, Strukturpolitik)

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- kennen die rechtlichen Grundlagen der Personen- und Kapitalgesellschaften nach dem Gesellschaftsrecht
und dessen Querverbindungen zum Umwandlungsrecht;
- können praktische Fragestellungen aus dem Bereich des Gesellschaftsrechts erkennen und in ihrer wirtschaftlichen Bedeutung einordnen;
- haben ein gefestigtes Grundwissen des Europarechts erworben und
- sind in der Lage, mittelschwere Probleme des Gesellschafts- und Europarechts zu bearbeiten.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht, Fallstudien, Gruppenarbeit, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Umfassende Fachkenntnisse des Zivil- und Handelsrechts sowie erweiterte Kenntnisse der Subsumtionstechnik, wie sie im Modul "Zivilrecht" im 1. Semester vermittelt wurden.

Modulpromotor

Hellwege, Heiko

Lehrende

Bachert, Patric
Hellwege, Heiko
Müller-Bromley, Nicolai

Leistungspunkte

10

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
50	Vorlesungen
42	Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
90	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
50	Literaturstudium
20	Kleingruppen
48	Prüfungsvorbereitung

Literatur

Zum Gesellschaftsrecht:

- Hueck/Windbichler: Gesellschaftsrecht, neueste Auflage
- Timm/Schöne: Fälle zum Handels- und Gesellschaftsrecht, neueste Auflage
- Roth: Handels- und Gesellschaftsrecht, neueste Auflage
- Wiedemann/Frey: Gesellschaftsrecht, neueste Auflage
- Grunewald, Barbara: Gesellschaftsrecht, neuere Auflage
- Schmidt, Karsten: Gesellschaftsrecht, neueste Auflage
- Emmerich/Habersack: Aktien- und GmbH-Konzernrecht, neueste Auflage
- Mestmäcker/Behrens (Hrsg.): Das Gesellschaftsrecht der Konzerne im internationalen Vergleich, neueste Auflage
- Emmerich/Habersack: Aktien- und GmbH-Konzernrecht, aktuellste Auflage

Zum Europarecht:

- Arndt, Hans-Wolfgang: Europarecht, aktuellste Auflage
- Hakenberg, Waltraud: Grundzüge des Europäischen Gemeinschaftsrechts, neueste Auflage
- Herdegen, Matthias: Europarecht, neueste Auflage

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Klausur vierstündig

Klausur 3-stündig und mündliche Prüfung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Hellwege, Heiko

Kiso, Dirk

Fröhlich, Wiebke

Tonner, Norbert

Grundlagen der Besteuerung

Principles of Taxation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0677 (Version 4.0) vom 04.09.2015

Modulkennung

22M0677

Studiengänge

Auditing, Finance and Taxation (M.A.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Dieses Modul vermittelt zum einen vertiefende Kenntnisse insb. im Bereich des steuerlichen Verfahrensrechts, zum anderen bildet es Grundlagen für die weiteren steuerlichen Module (S II, S III, S IV und S V).

Die Abgabenordnung (AO) stellt eine Art Grundgesetz im Steuerrecht dar. So wird dort das Steuerschuldrecht (Zweiter Teil) wie auch das Steuerverfahrensrecht (Dritter bis Siebter Teil) behandelt. Außerdem stellt die AO Grundsätze für die Anwendung von Einzelsteuergesetzen auf und enthält eine Vielzahl von Legaldefinitionen.

Die Studierenden sollen in diesem Modul vertiefte Kenntnisse insbesondere des Steuerverfahrensrechts erhalten, damit sie in der Praxis in der Lage sind, materiell richtig beurteilte Sachverhalte auch in formeller Hinsicht richtig handhaben zu können. Sie sollen Aufbau und Arbeitsweise der Finanzgerichtsbarkeit und der Finanzverwaltung kennen.

Darüber hinaus sollen umfassende Kenntnisse des Bewertungsgesetzes (BewG) und des Grundsteuergesetzes (GrStG) sowie grundlegende Fragen des Einkommensteuergesetzes (EStG) vermittelt werden.

Lehrinhalte

1. Grundlagen der Steuerrechtsordnung [1 Kontaktstunde]
2. Abgabenordnung, Finanzgerichtsordnung, Finanzverwaltungsgesetz [27 Kontaktstunden + 8 Stunden Exkursionen]
 - 2.1 Aufbau und Organisation von Finanzgerichten und Finanzverwaltung
 - 2.2 Steuerschuldverhältnis
 - 2.3 Allgemeine Grundsätze für die Anwendung von Einzelsteuergesetzen
 - 2.4 Steuerverfahrensrecht
 - 2.5 Festsetzungs- und Feststellungsverfahren
 - 2.6 Berichtigung von Verwaltungsakten
 - 2.7 Haftung von Steuerschulden
 - 2.8 Erhebungsverfahren
 - 2.9 Außergerichtliches Rechtsbehelfsverfahren und Steuerprozess einschließlich vorläufigem Rechtsschutzverfahren
 - 2.10 Fristen, Termine, Wiedereinsetzung
 - 2.11 Einzelfragen zu Korrekturvorschriften und zu Feststellungsbescheiden
3. Bewertungsgesetz [14 Kontaktstunden]
 - 3.1 Grundlagen
 - 3.2 Feststellungszeitpunkte
 - 3.3 Bewertung des Betriebsvermögens einschließlich Aufteilungsgrundsätze bei Personengesellschaften
 - 3.4 Wertfeststellung bei Kapitalgesellschaften
 - 3.5 Bedarfswertung beim Grundbesitz

3.6 Sonderfälle der Bewertung

4. Grundsteuer [2 Kontaktstunden]

- 4.1 Steuergegenstand
- 4.2 Befreiungen und Vergünstigungen, Steuerschuldner
- 4.3 Berechnung der Bemessungsgrundlage, Steuertarif
- 4.4 Durchführung der Besteuerung

5. Grundlagen der Einkommensteuer [14 Kontaktstunden]

- 5.1 Persönliche und sachliche Einkommensteuerpflicht
- 5.2 Ermittlung der Bemessungsgrundlage
- 5.3 Steuertarif und Veranlagung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Teil AO, FGO , FVG:

Die Studierenden wissen mit der Terminologie und den Instrumenten des steuerrechtlichen Verfahrensrechts umzugehen. Sie erlangen profunde Kenntnisse im Bereich des Rechtsbehelfs- und auch der Rechtsmittelverfahren. Sachverhalte können auch in formeller Hinsicht so gelöst werden, dass sie Bestand haben bzw. Fehler korrigiert werden können. Daneben können die Studierenden auch mit Verwaltungsakten umgehen, die keine Steuerbescheide sind.

Teil BewG, Grundsteuer:

Die Studierenden kennen die Terminologie und die Inhalte aller wesentlichen Bereiche des Bewertungsgesetzes und der Grundsteuer. Sie können vor allem bewertungsrechtliche Sachverhalte steuerlich einordnen und die steuerlichen Rechtsfolgen der Sachverhalte ableiten. Die Studierenden können sowohl verschiedene Lebenssachverhalte zu Kategorien zusammenfassen als auch für systematische Besteuerungsalternativen konkrete Beispiele geben.

Neben den oben aufgeführten Elementen zum Bereich BewG und Grundsteuer können die Studierenden die Rechtsfolgen alternativer Sachverhaltsgestaltungen vergleichen und Vorteilhaftigkeitsaussagen formulieren.

Teil Einkommensteuer:

Die Studierenden haben grundlegende und systematische Kenntnisse im Bereich der Einkommensteuer.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über ein vollständiges und vertieftes Wissen in Bezug auf die Kerninhalte

- des Aufbaus und der Organisation der Finanzverwaltung und der Finanzgerichte,
- des Steuerverfahrensrechts einschließlich der Finanzgerichtsordnung,
- des Bewertungsgesetzes,
- der Grundsteuer,
- der Einkommensteuer.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, aufgrund ihrer Kenntnisse sowohl fachlich wie methodisch Sachverhalte des formellen Steuerrechts zu strukturieren und sachgerecht einer Lösung zuzuführen. Sie können Sachverhalte steuerlichen Tatbestandsvoraussetzungen zuordnen und Rechtsfolgen ableiten. Die Studierenden verfügen über ausreichend Spezialwissen und fachliche sowie methodische Fertigkeiten, um Sachverhalte des Bewertungsgesetzes, des Grund- und Einkommensteuergesetzes zu strukturieren und lösungsorientiert zu bearbeiten.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden identifizieren, konzeptualisieren und definieren neue und vorgegebene Probleme und Themen aus den Bereichen der Abgabenordnung, des Bewertungsgesetzes, der Grund- und Einkommensteuer und entwickeln dabei kreative Lösungsansätze.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden wenden die vermittelten Lehrinhalte an, um Standardaufgaben und fortgeschrittene Aufgaben zu bearbeiten.

Lehr-/Lernmethoden

Die methodische Konzeption des Moduls stellt im Wesentlichen auf die Wissensvermittlung im Rahmen

von Vorlesungen ab. Die Inhalte werden den Studierenden vorgetragen und die Wissensvermittlung im Anschluss durch Formulierung von Fragen und die begleitende Bearbeitung von Beispielen überprüft. Die Teilnehmer sollen darüber hinaus komplexe Fallgestaltungen in Eigenarbeit lösen und vortragen können. Aufbau und Organisation der Finanzgerichte und der Finanzverwaltung werden sowohl theoretisch erörtert als auch mit Hilfe von Exkursionen (z. B. zum Finanzgericht Münster, zum Finanzamt Münster bzw. Osnabrück) praktisch erfahrbar gemacht.

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundkenntnisse im Bereich der AO, des BewG und der Einkommensteuer werden auf Bachelorniveau bzw. Niveau der Zugangsprüfung vorausgesetzt.

Modulpromotor

Melcher, Günther-Herbert

Lehrende

Kiso, Dirk

Nöcker, Gregor

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

50 Vorlesungen

8 Übungen

8 Exkursionen

4 Besprechung Übungsklausuren

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

40 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

10 Literaturstudium

20 Prüfungsvorbereitung

10 Bearbeitung Übungsklausuren

Literatur

Zur AO, FGO, FVG:

- Ax, R./Große, T./Melchior, J., Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung, aktuelle Auflage, Stuttgart
- Birk, D., Steuerrecht, aktuelle Auflage, Heidelberg
- Eisele, D./Seßinghaus, C./Sikorski, R., Steuerkompendium, Band 2:
Abgabenordnung/Finanzgerichtsordnung, Erbschaftsteuer, Umsatzsteuer, aktuelle Auflage, Herne/Berlin
- Jakob, W., Abgabenordnung. Steuerverwaltungsverfahren und finanzgerichtliche Verfahren,
aktuelle Auflage, München
- Tipke, K./Lang, J., Steuerrecht, aktuelle Auflage, Köln
- Lammerding, Abgabenordnung FGO, aktuelle Auflage, Achim

Zum BewG, zur Grund- und Einkommensteuer:

- Scheffler, W., Besteuerung von Unternehmen, Bd. 1: Ertrag-, Substanz- und Verkehrsteuern, aktuelle Auflage, Heidelberg
- Dommermuth/Herrler/Huber-Jahn/Reyher/Seiler/Stobbe, Betriebliche Steuern, Bände 1 + 2, aktuelle

- Auflage, Stuttgart
- Grefe, C., Unternehmenssteuern, aktuelle Auflage, Ludwigshafen
 - Rose, G., Ertragsteuern, aktuelle Auflage, Berlin
 - Stobbe, T., Steuern kompakt, aktuelle Auflage, Sternenfels
 - Niemeier/Schlierenkämpfer/Schnitter/Wendt, Einkommensteuer, aktuelle Auflage, Achim
 - Rick/Gierschmann/Gunsenheimer/Martin/Schneider, Lehrbuch Einkommensteuer, aktuelle Auflage, Herne/Berlin

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur zweistündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Kiso, Dirk

Fröhlich, Wiebke

Tonner, Norbert

Interdisziplinäres Klausurenmodul

Interdisciplinary Examination Module

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0685 (Version 3.0) vom 04.09.2015..

Modulkennung

22M0685

Studiengänge

Auditing, Finance and Taxation (M.A.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Lehrinhalte

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Lehr-/Lernmethoden

Empfohlene Vorkenntnisse

Umfassende Kenntnisse aus folgenden Modulen werden vorausgesetzt:

- Einzel- und Konzernabschluss nach HGB
- Unternehmensbewertung und Jahresabschlussanalyse
- International anerkannte Rechnungslegungsgrundsätze (IFRS/IAS)
- Jahresabschlussprüfung, Sonderprüfungen und Berufsrecht
- Grundlagen der Besteuerung
- Verkehrsteuern
- Unternehmensbesteuerung
- Internationale Besteuerung
- Vertiefende Aspekte der Besteuerung

Modulpromotor

Kiso, Dirk

Lehrende

Melcher, Günther-Herbert

Kiso, Dirk

Seppelfricke, Peter

Tonner, Norbert

Balz, Ulrich

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

22	Sonstiges
----	-----------

30	Prüfungen
----	-----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

38	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

Literatur

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur vierstündig

Prüfungsform Leistungsnachweis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Kiso, Dirk

Fröhlich, Wiebke

International anerkannte Rechnungslegungsgrundsätze (IAS/IFRS)

Internationally Recognized Accounting Standards (IAS/IFRS)

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0674 (Version 4.0) vom 07.09.2015

Modulkennung

22M0674

Studiengänge

Auditing, Finance and Taxation (M.A.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Die Internationalisierung der Rechnungslegung hat für die Berufstätigkeit des Wirtschaftsprüfers eine überragende Bedeutung. Insbesondere vor dem Hintergrund der bisherigen und auch zukünftigen Entwicklung des Bilanzrechts, gerade für kapitalmarktorientierte Unternehmen und Konzerne, ist die Kenntnis internationaler Rechnungslegungsvorschriften Kernbestandteil der Wirtschaftsprüferausbildung. Neben der Kenntnis der Rechnungslegungsgrundsätze legt das Modul im Rahmen der Bearbeitung eines umfassenden, praxisorientierten Falles der Umstellung der Bilanzierung auf IFRS einen Schwerpunkt auf die Ausbildung einer ausgeprägten Anwendungskompetenz der Studierenden.

Lehrinhalte

1. Internationalisierung der Rechnungslegung in Deutschland [1 Kontaktstunde]
2. Rechnungslegungssysteme im Vergleich [1 Kontaktstunden]
3. Ansatz- und Bewertungskonzeption [26 Kontaktstunden]
4. Ausgewählte Fragen zur Konzernrechnungslegung [6 Kontaktstunden]
5. Weitere Berichterstattungspflichten [4 Kontaktstunden]
6. Erstmalige IFRS-Anwendung [2 Kontaktstunden]
7. Zusammenfassung (anhand einer Fallstudie) [12 Kontaktstunden]

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die zentralen Bestandteile der internationalen Rechnungslegungsgrundsätze. Sie können die Unterschiede zur Rechnungslegung nach HGB (Modul PW I) identifizieren und kritisch analysieren.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über detailliertes Wissen und Verständnis in einer oder mehreren Vertiefungen im Bereich der IFRS, die den aktuellsten Erkenntnisstand widerspiegeln.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden kennen die wesentlichen Literaturquellen, sonstigen Hilfsmittel und Vorgehensweisen um Probleme der internationalen Bilanzierung lösen zu können. Sie haben die Fähigkeit zur eigenständigen Informationsgewinnung und kennen den Umgang mit verschiedenen Medien.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können komplexe, berufsbezogene Probleme und Themen identifizieren, definieren, konzeptualisieren und kritisch analysieren. Im Rahmen der Projektbearbeitung erlernen sie die Teamarbeit und die Fähigkeit zur Planung und Steuerung von Projekten. Sie können das Projekt eigenverantwortlich bearbeiten und die Projektergebnisse fachbezogen

präsentieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden eine Reihe von gängigen, berufsbezogenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken an, um Standardaufgaben und fortgeschrittene Aufgaben zu bearbeiten. So dient z.B. eine umfangreiche Fallstudie dazu, mit den Studierenden eine problemorientierte Vorgehensweise im Rahmen der Bearbeitung komplexer Aufgabenstellungen zu trainieren.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht, in dem gemeinsam das Regelwerk des IASB erarbeitet und anhand von Übungen/Aufgaben vertieft wird. Anhand einer umfassenden, praxisnahen Fallstudie wird eine IFRS-Umstellung exemplarisch durchgeführt.

Empfohlene Vorkenntnisse

Umfassende Kenntnisse zur Rechnungslegung nach HGB/Bilanzsteuerrecht, die u. a. auch durch die Veranstaltung "Einzel- und Konzernabschluss nach HGB" vorab vermittelt wurden.
Erste Grundlagen zur internationalen Rechnungslegung.
Finanzwirtschaftliche Grundkenntnisse, die u. a. auch durch die Veranstaltung "Investition und Finanzierung, Volkswirtschaftslehre" vorab vermittelt wurden.

Modulpromotor

von Keitz, Isabel

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
15	Vorlesungen
25	Übungen
12	Fallstudie
2	Besprechung Übungsklausur

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
12	Kleingruppen
14	Literaturstudium
20	Prüfungsvorbereitung
15	Projektbericht/Fallstudie
5	Bearbeitung Übungsklausur

Literatur

IASB-Regelwerk (Originalausgabe des IASB oder deutsche Übersetzung)

Weiterführende/vertiefende Literatur:

- von Keitz, Praxis der IASB-Rechnungslegung, 2. Auflage, 2005
- Pellens/Füllbier/Gassen, Internationale Rechnungslegung, aktuellste Auflage

- Hayn/Waldersee, IAS/US-GAAP/HGB im Vergleich, aktuellste Auflage
- KPMG (Hrsg.), International Financial Reporting Standards, aktuellste Auflage
- KPMG (Hrsg.), IFRS visuell, 2004
- Baetge u.a., Rechnungslegung nach IAS (Kommentar), neueste Auflage
- ADS International (Kommentar), neueste Auflage

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur zweistündig

Klausur 2-stündig und Projektbericht

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Kiso, Dirk

Fröhlich, Wiebke

Tonner, Norbert

Internationale Besteuerung

International Taxation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0672 (Version 3.0) vom 07.09.2015

Modulkennung

22M0672

Studiengänge

Auditing, Finance and Taxation (M.A.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Die Besteuerung von internationalen Sachverhalten ist für Unternehmen und Privatpersonen von zunehmender Bedeutung. Bedeutung haben grenzüberschreitende Sachverhalte vor allem im Bereich der Ertragsteuern und im Bereich der Umsatzsteuer.

Den Studierenden sollen in diesem Modul die zentralen Kenntnisse im Bereich der Besteuerung grenzüberschreitender Umsätze mit Umsatzsteuer und der internationalen Ertragsbesteuerung von Unternehmen und Privatpersonen vermittelt werden. Dabei wird auf den in den Modulen "Grundlagen der Besteuerung", "Verkehrssteuern" und "Unternehmensbesteuerung" erworbenen steuerlichen Kenntnissen aufgebaut. Während im Bereich der Ertragsteuern die Wissensvermittlung sowie die Anwendung der Kenntnisse auf einzelne Sachverhalte im Vordergrund steht, werden im Bereich Umsatzsteuer komplexe Problemstellungen analysiert und lösungsorientiert weiterentwickelt.

Lehrinhalte

1. Umsatzsteuer zu speziellen Problemstellungen [10 Kontaktstunden]
 - 1.1 Umsatzsteuer in der EU und in Drittländern
 - 1.2 Internationale Zusammenarbeit der Finanzverwaltungen
 - 1.3 Umsatzsteuersonderprüfungen
 - 1.4 Steuerhinterziehung bei internationalen Umsätzen
2. Internationale Ertragsbesteuerung [40 Kontaktstunden]
 - 2.1 Grundlagen
 - 2.2 Anknüpfungspunkte der internationalen Ertragsbesteuerung (Inbound-Investitionen, Outbound-Investitionen)
 - 2.3 Entschärfung der internationalen Doppelbesteuerung (Anrechnungsmethode, Freistellungsmethode, weitere Methoden)
 - 2.4 Vermeidung internationaler Minderbesteuerungen
 - 2.5 Erfolgs- und Vermögensabgrenzung
 - 2.6 Wegzugsbesteuerung
 - 2.7 Verfahrensfragen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die Terminologien und Inhalte aller wesentlichen Bereiche des Umsatzsteuerrechts und des Internationalen Steuerrechts. Sie können umsatzsteuerliche und / oder internationale Sachverhalte steuerlich einordnen und die steuerlichen Rechtsfolgen der Sachverhalte ableiten. Sie können die Rechtsfolgen alternativer Sachverhaltsgestaltungen vergleichen und Vorteilhaftigkeitsaussagen formulieren. Die Studierenden können sowohl verschiedene Lebenssachverhalte zu Kategorien zusammenfassen als auch für systematische Besteuerungsalternativen konkrete Beispiele geben.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über ein vollständiges und integriertes Wissen bezogen auf die meisten Kerninhalte der Umsatzsteuer und der Internationalen Ertragsbesteuerung.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden verfügen über ausreichend Spezialwissen und fachliche sowie methodische Fertigkeiten, um Sachverhalte des Umsatzsteuerrechts sowie des Internationalen Steuerrechts zu strukturieren und lösungsorientiert zu bearbeiten.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden identifizieren, konzeptualisieren und definieren neue und vorgegebene Probleme und Themen und entwickeln kreative Lösungsskizzen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden wenden die vermittelten Lehrinhalte an, um Standardaufgaben und fortgeschrittene Aufgaben zu bearbeiten.

Lehr-/Lernmethoden

Die methodische Konzeption des Moduls stellt im Wesentlichen auf die Wissensvermittlung im Rahmen von Vorlesungen ab. Die Inhalte werden den Studierenden vorgetragen und die Wissensvermittlung im Anschluss durch Formulierung von Fragen und die begleitende Bearbeitung von Beispielen überprüft.

Empfohlene Vorkenntnisse

Im Bereich der Umsatzsteuer und der Einkommensteuer Kenntnisse, wie sie in den Modulen "Verkehrsteuern" und "Grundlagen der Besteuerung" vermittelt worden sind. Umfassende Kenntnisse der Unternehmensbesteuerung, wie sie in dem gleichnamigen Modul vorab vermittelt worden sind.

Modulpromotor

Kiso, Dirk

Lehrende

Kiso, Dirk
Wilhelm Willemer

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
45	Vorlesungen
5	Übungen
2	Besprechung Übungsklausur

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
45	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
22	Literaturstudium
25	Prüfungsvorbereitung
6	Bearbeitung Übungsklausur

Literatur

Zur Umsatzsteuer:

- Birkenfeld, W./Wäger, C./Chai, H.: Rechtsprechungsreport zur Umsatzsteuer: praxisrelevante Entscheidungen des EuGH, Düsseldorf u.a. 2007
- Philipp, C./Rüth, H. H.: Grenzüberschreitende Umsatzsteuer: Praxis der grenzüberschreitenden Leistungen, Wiesbaden 2008
- Weimann, R. (Hrsg.): Umsatzsteuer - national und international: Kompakt-Kommentar, 2., aktualisierte und erweiterte Auflage, Stuttgart 2007

Zur internationalen Ertragssteuerung:

- Scheffler, W.: Besteuerung der grenzüberschreitenden Unternehmenstätigkeit, 2. Aufl., München 2002
- Dommermuth, T.: Betriebliche Steuern, Bd. 4, Internationales Steuerrecht, Stuttgart 2002
- Jacobs, O.H.: Internationale Unternehmensbesteuerung, München, aktuelle Auflage
- Löwenstein/Looks: Betriebsstättenbesteuerung, München 2003
- Vogel/Lehner: Doppelbesteuerungsabkommen: DBA, 4. Auflage, München 2003
- Mössner: Steuerrecht international tätiger Unternehmen, 3. Auflage, Köln 2005
- Fischer/Kleineidam/Warneke: Internationale Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Berlin, neueste Auflage
- Grotherr (Hrsg.): Handbuch der internationalen Steuerplanung, Herne/Berlin 2003

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur zweistündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Kiso, Dirk
Morgret, Annika Doris
Tonner, Norbert
Fröhlich, Wiebke

Investition und Finanzierung, Volkswirtschaftslehre

Investments and Financing, Economics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0683 (Version 4.0) vom 07.09.2015. Genehmigungsstatus:.

Modulkennung

22M0683

Studiengänge

Auditing, Finance and Taxation (M.A.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Investitions- und Finanzierungsentscheidungen sind ebenso wie Kenntnisse der Volkswirtschaftslehre und -politik von hoher Bedeutung für die berufliche Tätigkeit von Wirtschaftsprüfern. Ursache hierfür sind die intensiven Wirkungen zwischen den funktionellen unternehmerischen Entscheidungen, dem Rechnungswesen und der Besteuerung von Unternehmen sowie den volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Es werden in diesem Modul die Entscheidungswirkungen dargestellt und anhand von Fallstudien und Beispielen vertieft.

Lehrinhalte

1. Ertragsmanagement [16 Kontaktstunden]
 - 1.1 Cash Flow-Größen vs. Ergebnisgrößen (nach DVFA)
 - 1.2 Identifikation entscheidungsrelevanter Zahlungsströme
 - 1.3 Dynamische Investitionsrechenverfahren
 - 1.4 Berücksichtigung des Risiko (WACC, CAPM)
2. Risikoanalyse und -steuerung [16 Kontaktstunden]
 - 2.1 Grundlagen des Risikomanagements
 - 2.2 Gesetzliche Anforderungen zur Einführung und Gestaltung des Risikomanagements
 - 2.3 Prüfung von Risikomanagementsystemen
 - 2.4 Methoden zur Bewertung von Unternehmensrisiken
 - 2.5 Organisation von Risikomanagementsystemen
 - 2.6 Kommunikation von Unternehmensrisiken
 - 2.7 Darstellung und Berichterstattung in Jahresabschlußberichten
3. Unternehmensfinanzierung [16 Kontaktstunden]
 - 3.1 Zielsetzungen betrieblicher Finanzwirtschaft und Finanzierungsanlässe
 - 3.2 Kapitalkosten und Kapitalstruktur
 - 3.3 Beteiligungsfinanzierung (Auswahl)
 - 3.4 Fremdfinanzierung (Auswahl)
 - 3.5 Neuere Finanzierungsformen und -prozesse (Auswahl)
 - 3.6 Unternehmensrating
4. Derivate [16 Kontaktstunden]
 - 4.1 Grundlagen der Märkte für Finanzderivate
 - 4.2 Forwards
 - 4.3 Futures
 - 4.4 Optionen
 - 4.5 Swaps
5. Volkswirtschaftslehre [12 Kontaktstunden]
 - 5.1 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftspolitik

- Grundlagen der Mikroökonomie
- Wirtschaftspolitische Ziele und Konzeptionen
- Wirtschaftspolitik insbesondere Finanzpolitik

5.2 Finanzwissenschaft

- Die Rolle des Staates in der Wirtschaft
- Finanzierung der Staatstätigkeit
- Steuern, Grundprinzipien der Besteuerung und Steuerwirkungen
- Steuersysteme im internationalen Vergleich
- Internationale Aspekte der Besteuerung

6. Methodische Problemstellungen der externen Rechnungslegung [8 Kontaktstunden]

6.1 Bilanztheoretische Grundlagen

6.2 Auswirkungen auf die deutschen Rechnungslegungsgrundsätze

6.3 Rechnungslegung im internationalen Vergleich

7. Methodische Problemstellungen der Unternehmensbewertung [8 Kontaktstunden]

7.1 Grundsätze der Unternehmensbewertung

7.2 Bewertungsanlässe und -zwecke

7.3 Methoden der Unternehmensbewertung

7.4 Objektivierete versus subjektive Unternehmensbewertung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die wesentlichen Wissensbereiche und Methoden der Unternehmensfinanzierung und Unternehmensinvestition mit ihren Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und sind in der Lage die unterschiedlichen Verfahren anzuwenden. Sie kennen die grundsätzlichen Auswirkungen von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen auf das Rechnungswesen und die Unternehmensbesteuerung. Die Studierenden kennen grundlegende volkswirtschaftliche Zusammenhänge und sind sich der mit der externen Rechnungslegung und Unternehmensbewertung zusammenhängenden methodischen Problemstellungen bewusst.

Wissensvertiefung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben verfügen über ein umfassendes und integriertes Wissen bezogen auf die unternehmerischen Wirkungen von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen.

Können - instrumentale Kompetenz

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über vertieftes Wissen und Fertigkeiten hinsichtlich des Einsatzes der Instrumente der Investitionsrechnung und der Finanzierung. Sie können beurteilen, welche Verfahren und Instrumente unter welchen Rahmenbedingungen zum Einsatz kommen sollten und haben mit einer eigenständigen Anwendung des theoretisch Erarbeiteten in Beispielen und Mustersituationen Erfahrungen gesammelt.

Können - kommunikative Kompetenz

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können komplexe berufsbezogene Probleme und Themen identifizieren, definieren, konzeptualisieren und kritisch analysieren. Im Rahmen von Fallstudien zeigen die Studierenden ihre Fähigkeit zur Teamarbeit, zur Delegation von Teilaufgaben sowie zur Planung und Steuerung von Entscheidungen.

Können - systemische Kompetenz

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden eine Reihe von gängigen berufsbezogenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken an, um Standardaufgaben und fortgeschrittene Aufgaben zu bearbeiten.

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltungen werden seminaristisch durchgeführt. Der Wissensinput erfolgt durch Vorlesungen der Dozenten und/oder durch das eigenständige Erarbeiten durch die Studierenden. Auf dieser Basis erarbeiten die Studierenden eigenständig und im Team mit Hilfe von Fallbeispielen die Übertragbarkeit der theoretischen Modelle auf betriebliche Anwendungsbeispiele.

Empfohlene Vorkenntnisse

Betriebs- und volkswirtschaftliche Kenntnisse auf Bachelorniveau bzw. Niveau der Zugangsprüfung.

Modulpromotor

Juliane Wolf

Lehrende

Arnsfeld, Torsten
Edling, Herbert
Heinz-Gerd Bordemann
Pooten, Holger
Seppelfricke, Peter
Balz, Ulrich

Leistungspunkte

10

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
70	Vorlesungen
22	Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
70	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
48	Literaturstudium
50	Prüfungsvorbereitung
40	Fallstudien

Literatur

Zum Ertragsmanagement:

Seppelfricke, P.: Handbuch Aktien- und Unternehmensbewertung, 3. Aufl., Stuttgart 2007.
Perridon, L. / Steiner, M., Finanzwirtschaft der Unternehmung, aktuellste Auflage.

Zum Risikomanagement:

Romeike, F./Finke, R., Erfolgsfaktor Risiko-Management, Wiesbaden 2003
Wolf, K./ Runzheimer, B., Risikomanagement und KonTraG, aktuellste Auflage
Neubeck, G., Prüfung von Risikomanagementsystemen, Juni 2003

Zur Unternehmensfinanzierung:

Arnold, G.: Corporate Financial Management, 3. Auflage, Harlow u.a.O. 2005
Mittendorfer, R.: Praxishandbuch Akquisitionsfinanzierung, Wiesbaden 2007
Nelgen, M.s/Wagner, C.: Financial Covenants und Berechnungsgrundlagen, Euroforum Management-Lehrgang Konsortialkredite, Düsseldorf 2007
Schäfer, H.: Unternehmensfinanzen – Grundzüge in Theorie und Management, Heidelberg 2002

Zu Derivaten:

Beike/Schlütz, Finanznachrichten, 3. Auflage 2001.
Hull, J. C., Optionen, Futures und andere Derivate, 6. Auflage, München 2006.

Zur Volkswirtschaftslehre:

Edling, H. (2001), Der Staat in der Wirtschaft. Grundlagen der öffentlichen Finanzen im internationalen Kontext, München 2001.

Edling, H. (2006), Volkswirtschaftslehre – schnell erfasst, Heidelberg 2006.

Mankiw, G. Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 2004.

Diverse Artikel aus Fachzeitschriften und Zeitungen.

Zu methodischen Problemstellungen:

Coenenberg, A., Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, aktuelle Auflage

Drukarczyk/Schüler, Unternehmensbewertung, München 2007

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 3-stündig und mündliche Prüfung

Klausur vierstündig

Mündliche Prüfung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Kiso, Dirk

Tonner, Norbert

Fröhlich, Wiebke

Jahresabschlussprüfung, Sonderprüfungen und Berufsrecht

Annual Audit, Special Audit and Code of Professional Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0675 (Version 3.0) vom 07.09.2015. Genehmigungsstatus:.

Modulkennung

22M0675

Studiengänge

Auditing, Finance and Taxation (M.A.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Die berufliche Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers wird maßgeblich durch die Vorbehaltsaufgabe geprägt, die durch Gesetz vorgeschriebene Prüfung von Jahresabschlüssen und Lageberichten sowie - auch nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten - Konzernabschlüssen und Konzernlageberichten durchzuführen und Bestätigungsvermerke über die Vornahme und das Ergebnis solcher Prüfungen zu erteilen bzw. zu versagen.

Bei der Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit, insbesondere bei der Durchführung der beschriebenen Prüfungen, sind die Wirtschaftsprüfer verpflichtet, die für sie bestehenden Berufsgrundsätze zu beachten. Ihre detaillierte Kenntnis ist unverzichtbar für die korrekte Berufsausübung und soll daher in diesem Modul vermittelt werden.

Die Studierenden sollen in diesem Modul des weiteren fundierte Kenntnisse über die bei einer Jahresabschlussprüfung anzuwendende Prüfungstechnik sowie der relevanten rechtlichen Vorschriften und der zu beachtenden Prüfungsstandards erwerben und an praxisorientierten Beispielen und in Fallstudien systematisch anwenden und diskutieren.

Dabei wird auch die Prüfung der Informationstechnologie behandelt. Ferner werden die Grundzüge wichtiger gesetzlicher Sonderprüfungen einschließlich der Prüfung des Risikofrüherkennungssystems und wichtige betriebswirtschaftliche Prüfungen vermittelt.

Das Modul Jahresabschlussprüfung baut auf den Veranstaltungen zur Rechnungslegung im handelsrechtlichen Jahresabschluss und im Konzernabschluss nach deutschem HGB und nach internationalen Standards (IFRS und US-GAAP) auf, da der jeweilige Abschluss den Prüfungsgegenstand bei der Jahresabschlussprüfung bildet. Dementsprechend wird die Prüfungstechnik (3. Semester) im Studienverlauf nach den Veranstaltungen zur Rechnungslegung (1. und 2. Semester) behandelt.

Lehrinhalte

1. Berufsrecht [10 Kontaktstunden]

- 1.1 Organisation des Berufs
- 1.2 Berufsaufsicht und Qualitätskontrolle
- 1.3 Berufsgrundsätze, Unabhängigkeit
- 1.4 Berufsethik

2. Prüfung

2.1 Prüfung der Rechnungslegung [50 Kontaktstunden]

- 2.1.1 Rechtliche Vorschriften und Prüfungsstandards
- 2.1.2 Prüfungsgegenstand, -auftrag, -ansatz und -durchführung (PS 200-399)
- 2.1.3 Prüfungsbericht, Bestätigungsvermerk und Bescheinigungen (PS 400 - 499)
- 2.1.4 Andere Reportingaufträge

2.2 Sonstige gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen [8 Kontaktstunden]

- 2.2.1 Aktienrechtliche Gründungsprüfung und gleichartige Prüfungen

- 2.2.2 Aktienrechtliche Sonderprüfung
- 2.2.3 Prüfung des Risikofrüherkennungssystems
- 2.2.4 Prüfung nach dem Umwandlungsgesetz
- 2.2.5 Geschäftsführungsprüfung

2.3 Andere betriebswirtschaftliche Prüfungen [8 Kontaktstunden]

- 2.3.1 Kreditwürdigkeitsprüfung
- 2.3.2 Unterschlagungsprüfung
- 2.3.3 Wirtschaftlichkeitsprüfung
- 2.3.4 Prüfung von Sanierungskonzepten
- 2.3.5 Sonstige betriebswirtschaftliche Prüfungen

3. Grundzüge und Prüfung der Informationstechnologie [16 Kontaktstunden]

- 3.1 Allgemeine Grundlagen im Bereich der Informationstechnologie
- 3.2 Berufsständische Verlautbarungen und relevante Vorschriften zur Ordnungsmäßigkeit und Prüfung IT-gestützter Rechnungslegungssysteme
- 3.3 Grundlagen IT-gestützter interner Kontrollsysteme
- 3.4 Prüfungsmethoden und Prüfungstechniken
- 3.5 Berufstypischer Umgang mit der Informationstechnologie

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die rechtlichen Vorschriften und die wesentlichen Prüfungsstandards zur Jahresabschlussprüfung sowie alle praktisch relevanten Prüfungsmethoden mit ihren Besonderheiten und Erkenntnisgrenzen. Sie können den gesamten Prüfungsprozess von der Auftragsannahme über die Planung und Durchführung der Prüfung bis zur Urteilsbildung und Archivierung der Arbeitspapiere beschreiben. Die Studierenden kennen die Berufsgrundsätze und die persönlichen Anforderungen an die Arbeit von Wirtschaftsprüfern.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über ein detailliertes Wissen bezogen auf die Planung und Durchführung einer Jahresabschlussprüfung. Sie haben ein umfangreiches Wissen und kritisches Verständnis bezogen auf die Anforderungen einer problemorientierten Berichterstattung. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden zahlreiche Rechnungslegungsfragen erörtert und die Kenntnisse der Rechnungslegung vertieft (die Rechnungslegung ist Gegenstand der Prüfung !). Die Studierenden entwickeln Lernstrategien, um die umfangreichen fachlichen Inhalte des Moduls operational bearbeiten zu können. Sie haben die Fähigkeit, sich (entsprechend der Berufsgrundsätze) eigenverantwortlich und mit einer kritischen Grundhaltung mit den Zielen und der konkreten Umsetzung der Jahresabschlussprüfung auseinanderzusetzen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden beherrschen die in der Praxis üblichen Prüfungstechniken zur Lösung vorgegebener Prüfungsaufgaben bzw. Prüfungsziele. Sie können die Ergebnisse interpretieren und strukturiert darstellen und gegebenenfalls erforderliche Schlussfolgerungen zum weiteren Prüfungsvorgehen ziehen. Im Rahmen der Abfassung einer Hausarbeit können sie unter Verwendung wissenschaftlicher fachbezogener Methoden Probleme gut strukturiert darstellen und eigenverantwortlich bearbeiten.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können Risiken identifizieren und analysieren und dazu passende Prüfungsziele definieren. Sie können die Ergebnisse ihrer Arbeit angemessen präsentieren und im Prüfungsbericht problemorientiert darstellen. Sie können Teilurteile zu einzelnen Prüfungsfeldern sachkundig zu einem Gesamturteil zusammenfassen.

Sie können im Rahmen der mündlichen Prüfung fachbezogen kommunizieren bzw. ihr inhaltlich-fachliches Wissen gut verdeutlichen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können den risikoorientierten Prüfungsansatz in Beispielen und Fallstudien systematisch anwenden, d. h. auf der Basis einer Risikoanalyse einen Prüfungsplan erstellen und ein angemessenes Prüfungsprogramm entwickeln.

Sie können Entscheidungen im Rahmen der Jahresabschlussprüfung unter ethischen Aspekten beurteilen.

Lehr-/Lernmethoden

Die Wissensvermittlung erfolgt vorwiegend in Form einer Vorlesung mit begleitenden Übungen. Die Inhalte werden den Studierenden vorgetragen. Das Wissen und Verständnis wird durch Fragen und Beispiele überprüft. Die Anwendung wird in Fallstudien geübt, die von den Studierenden in Eigen- oder in Gruppenarbeit zu bearbeiten sind.

Empfohlene Vorkenntnisse

Umfassende Kenntnisse zur Rechnungslegung (Jahresabschluss, Konzernabschluss) nach deutschem HGB und nach internationalen Standards, wie sie in den Modulen "Einzel- und Konzernabschluss nach HGB" und "International anerkannte Rechnungslegungsgrundsätze (IAS/IFRS)" im 1. und 2. Semester vermittelt wurden.

Grundkenntnisse im Prüfungswesen.

Grundverständnis IT-Hardware, IT-Software und IT-Prozesse auf dem Niveau der Zugangsprüfung.

Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens bzw. Präsentationstechniken, wie sie im Modul "Prüfungswesenspezifische Schlüsselqualifikationen" vermittelt wurden.

Modulpromotor

Thoms-Meyer, Dirk

Lehrende

Hartung, Jochen

Leistungspunkte

10

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
60	Vorlesungen
32	Übungen
4	Besprechung Übungsklausuren

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
84	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
20	Literaturstudium
30	Kleingruppen
20	Hausarbeit/Vorbereitung mündliche Prüfung
40	Prüfungsvorbereitung
10	Bearbeitung Übungsklausuren

Literatur

- Prüfungsstandards und Prüfungshinweise des IDW, Loseblattsammlung, IDW-Verlag Düsseldorf
- WP-Handbuch 2006, 13. Auflage, Band I, IDW-Verlag Düsseldorf
- WP-Handbuch 2008, 13. Auflage, Band II, IDW-Verlag Düsseldorf
- Marten/Quick/Ruhnke, Wirtschaftsprüfung, 3. Auflage 2007
- Krommes, Handbuch Jahresabschlussprüfung, 2005
- Graumann, Wirtschaftliches Prüfungswesen, 2007
- Fischer/Neubeck/Stibi/Thoms-Meyer, HGB-Jahresabschluss - Erstellung und Prüfung 2005/06, Bonn/Berlin

- Die Wirtschaftsprüfung (WPg), Zeitschrift mit aktuellen Beiträgen zum Prüfungswesen
- Wüstemann, Jens, Wirtschaftsprüfung case by case, Stuttgart 2005
- Pink, Andreas (Hrsg.), Kurzvorträge für das Wirtschaftsprüferexamen, 2. Auflage, Herne/Berlin, 2004

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 3-stündig und Hausarbeit

Klausur 3-stündig und mündliche Prüfung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Kiso, Dirk

Fröhlich, Wiebke

Tonner, Norbert

Masterarbeit

Master Thesis

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0686 (Version 3.0) vom 07.09.2015. Genehmigungsstatus:.

Modulkennung

22M0686

Studiengänge

Auditing, Finance and Taxation (M.A.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Die Masterarbeit bildet den Abschluss des Studiums des Studierenden. Sie integriert die fachlichen und überfachlichen Lernergebnisse der Module des Studienprogramms. Durch die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Themenbereich kann der Studierende seine wissenschaftlichen und praxisbezogenen Kompetenzen exemplarisch belegen. Im Umfang und Durchführung unterscheidet sich dieses Modul von allen anderen eines Studienprogramms.

Lehrinhalte

Selbständiges wissenschaftliches Bearbeiten eines praxisrelevanten Themenbereichs aus dem Schwerpunkt Prüfungswesen.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können fachbezogene Problemstellungen aus dem Bereich des Prüfungswesens definieren und in einen Kontext stellen. Sie können angemessene Quellen identifizieren und erschließen sowie deren Solidität kritisch abwägen

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können gegenwärtig verfügbare Erkenntnisse aus der Fachdisziplin evaluieren. Sie können einen wissenschaftlichen Forschungsansatz entwerfen, um den Themenbereich zu bearbeiten und können diesen Ansatz verteidigen. Sie können berufsrechtliche bzw. ethische Implikationen identifizieren.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, beherrschen eine große Bandbreite fortgeschrittener und spezialisierter fachbezogener Methoden, um Daten zu verarbeiten, gut strukturiert darzustellen, um so Informationen für die Masterarbeit zu gewinnen und zu bearbeiten.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die gewonnenen Erkenntnisse mit angemessenen präsentieren. Sie können kohärent und überzeugend argumentieren und dabei unterschiedliche und komplexe Quellen zitieren

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die Abschlussarbeit selbständig planen und fertig stellen. Sie können Originalität und Kreativität in der Anwendung von Wissen belegen.

Lehr-/Lernmethoden

Analyse, Synthese, Schlussfolgerungen, Empfehlungen, Umsetzung

Empfohlene Vorkenntnisse

Adäquate Fachkenntnisse zum Untersuchungsgegenstand;
Wissen zum Erstellen einer selbständigen wissenschaftlichen Arbeit auf Masterniveau (überfachliche Fähigkeiten und Fertigkeiten)

Modulpromotor

Kiso, Dirk

Lehrende

Melcher, Günther-Herbert

Hartung, Jochen

Kiso, Dirk

Tillmann, Oliver

Pooten, Holger

Raute, Rudolf

Seppelfricke, Peter

Tonner, Norbert

Balz, Ulrich

Tönnes, Wolf Achim

Leistungspunkte

15

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

10	individuelle Betreuung
----	------------------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

440	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
-----	----------------------------------

Literatur

- Alle verfügbaren Quellen zur adäquaten Bearbeitung des Themenbereichs
- Leitfaden zur Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten

Prüfungsform Prüfungsleistung

Studienabschlussarbeit und mündliche Prüfung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Gehmlich, Volker

Kiso, Dirk

Fröhlich, Wiebke

Prüfungswesensspezifische Schlüsselqualifikationen

Auditing specific Key Qualification

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0682 (Version 3.0) vom 07.09.2015. Genehmigungsstatus:.

Modulkennung

22M0682

Studiengänge

Auditing, Finance and Taxation (M.A.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Die Studierenden sollen im Rahmen des Studienprogramms Prüfungswesen Fähigkeiten zur Durchführung gesetzlich vorgeschriebener Prüfungen sowie Kenntnisse und Fertigkeiten erwerben, die sie in die Lage versetzen, ihre Rolle als Generalisten zu erfüllen und interdisziplinäre Fragestellungen aus der beruflichen Tätigkeit eines Wirtschaftsprüfers zu lösen.

Der Fokus im vorliegenden Modul liegt auf der Vermittlung funktionsübergreifender Kompetenzen, die für die Berufsausübung von Bedeutung sind. Hierzu zählen z. B. wissenschaftliches Arbeiten und Literaturrecherche, Präsentationstechniken sowie der berufsbezogene Erwerb von Fremdsprachenkenntnissen.

Methodisch verwendet das Modul die Bearbeitung praktischer Problemstellungen, die wissenschaftlich aufbereitet bzw. recherchiert und unter Verwendung von berufsbezogenen Fremdsprachenkenntnissen präsentiert werden.

Lehrinhalte

1. Wissenschaftliches Arbeiten und Literaturrecherche [8 Kontaktstunden auf Deutsch]
 - 1.1 Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens
 - 1.2 Hinweise zur Abfassung von Referaten, Hausarbeiten und Masterarbeiten
 - 1.3 Hinweise zur berufsbezogenen Literaturrecherche
(z. B. Datev, Lexinform, Juris)
2. Präsentationstechniken [16 Kontaktstunden auf Deutsch und/oder Englisch]
 - 2.1 Präsentation
 - 2.2 Kommunikation
 - 2.3 Ergänzungsthemen
3. English for Accountants [16 Kontaktstunden auf Englisch]
 - 3.1 Erwerb des fachspezifischen Vokabulars in den Bereichen Prüfungswesen und Bilanzierung, Recht und Besteuerung
 - 3.2 Aktive Verwendung des Wortschatzes mittels Diskussionsrunden und Präsentationen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die Anforderungen, die an eine wissenschaftliche Arbeit im Bereich Wirtschaftsprüfung gestellt werden. Sie sind in der Lage ein vorgegebenes Thema unter Verwendung der englischen Fachbegriffe professionell zu präsentieren. Dabei können sie fachgebietsübergreifende Inhalte verstehen, systematisieren und bearbeiten.

Wissensvertiefung

Die Studierenden sind von den methodischen Voraussetzungen her in der Lage, eine Masterarbeit zu

bearbeiten und abzufassen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden verfügen über die notwendigen Kenntnisse, ein vorgegebenes Thema unter Verwendung der berufüblichen Hilfsmittel (z. B. power point) professionell zu präsentieren.

Die Studierenden kennen die berufüblichen Tools bei der Unterstützung der Literaturrecherche bzw. der Informationsgewinnung.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden geben formelle Präsentationen über spezifische Themen vor einem Fachpublikum.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden wenden eine Reihe von gängigen berufsbezogenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken an, um Standardaufgaben und fortgeschrittene Aufgaben zu bearbeiten.

Sie haben die Fähigkeit, Hausarbeit und Präsentation eigenverantwortlich mit hoher Selbstlernkompetenz sowie fachlicher Flexibilität und Kreativität zu bearbeiten.

Lehr-/Lernmethoden

Spracherwerb einer Fremdsprache (zzt. Englisch) in Form von Übungen, soweit erforderlich im Sprachlabor.

Anleitung zur wissenschaftlichen Arbeit im Rahmen von Übungen bzw. im Rahmen der Bearbeitung in (z. T. betreuten) studentischen Kleingruppen.

Präsentationstechniken dozentengebunden in Form von Übungen. Die Bearbeitung konkreter Aufgabenstellungen erfolgt im Rahmen von (z. T. betreuten) Kleingruppen.

Empfohlene Vorkenntnisse

Im Bereich wissenschaftliches Arbeiten und Literaturrecherche werden allgemeine Kenntnisse insbesondere aus dem Bachelorstudium bzw. der Bachelorarbeit vorausgesetzt. Speziellere Kenntnisse für fachbezogene Problemstellungen sowie die besonderen Tools der Literaturrecherche (Datev, Juris etc.) werden nicht vorausgesetzt. Im Bereich der Englischkenntnisse wird mindestens das für den Zugang zum Masterstudium erforderliche Niveau A2 des Europäischen Referenzrahmens für Fremdsprachen vorausgesetzt. Besondere fachbezogene Fremdsprachenkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Modulpromotor

Kiso, Dirk

Lehrende

Hogg, Alan

Kiso, Dirk

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
24	Übungen
8	betreute Kleingruppen
8	Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
26	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
10	Literaturstudium
30	Kleingruppen
20	Prüfungsvorbereitung
24	Hausarbeiten

Literatur

Zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur Literaturrecherche:

- Disterer, G.: Studienarbeiten schreiben: Seminar-, Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten in den Wirtschaftswissenschaften, Berlin u.a., 2007
- Kornmeier, M.: Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten: eine Einführung für Wirtschaftswissenschaftler, Heidelberg 2007

Zu Präsentationstechniken:

- Augustoni, B.: Professionell präsentieren, 2. Auflage, München, Wien 2002
- Kellner, H.: Reden, zeigen, überzeugen: Von der Kunst der Präsentation, München, Wien 1998
- Kürsteiner, P.: Rede, Vortragen, Überzeugen, Weinheim 1999
- Jung, H.: Handbuch der kommunalen Redepraxis, Köln, aktuelle Auflage
- Schild, T./Kürsteiner, P.: 100 Tipps & Tricks für Overhead- und Beamerpräsentationen, Weinheim 2003
- Stelzer-Rothe, T.: Vortragen und Präsentieren im Wirtschaftsstudium, Professionell auftreten in Seminar und Praxis, Berlin 2000
- Seifert, J. W.: Visualisieren, Präsentieren, Moderieren, Offenbach, aktuellste Auflage

Zu English for Accountants:

- Grünberger, D./Grünberger, H.: English for Accountants, 2. wesentlich erweiterte Auflage, Wien 2006

Prüfungsform Prüfungsleistung

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Kiso, Dirk

Tonner, Norbert

Fröhlich, Wiebke

Rechnungswesenorientierte Betriebswirtschaftslehre

Business Administration, oriented on Accounting

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0684 (Version 3.0) vom 07.09.2015. Genehmigungsstatus:.

Modulkennung

22M0684

Studiengänge

Auditing, Finance and Taxation (M.A.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Die Kosten- und Leistungsrechnung als Kernbestandteil des betrieblichen Rechnungswesens ist das zentrale Basisinstrument für die Erstellung von Planungs-, Kontroll- und Dokumentationsrechnungen. Das Controlling hat als wichtige Querschnittsfunktion in Unternehmen die Unterstützung des Managements bei der Unternehmenssteuerung zum Ziel. Ergänzt werden die Controllingkonzepte durch allgemeine Inhalte der Unternehmensführung und -organisation sowie um methodische Problemstellungen der Corporate Governance. Damit wird auch die allgemeine Bedeutung des Rechnungswesens für Bereiche wie Marketing, Personal, Organisation, Logistik etc. verdeutlicht.

Lehrinhalte

1. Kosten- und Leistungsrechnung [28 Kontaktstunden]
 - 1.1 Kosten- und Leistungsrechnung als Führungsinstrument
 - 1.2 Kostenrechnungssysteme
 - 1.3 Kostenplanung und -kontrolle
 - 1.4 Kostenmanagement

2. Operatives und strategisches Controlling [30 Kontaktstunden]
 - 2.1 Grundlagen und Begriffe
 - 2.2 Operative Planung
 - 2.3 Strategisches Controlling
 - 2.3.1 Unternehmens- und Umfeldanalyse
 - 2.3.2 Begleitung von Geschäftsstrategien
 - 2.3.3 Methoden zur Implementierung und Steuerung von Strategien
 - 2.4 Fallstudien

3. Unternehmensführung und Unternehmensorganisation [24 Kontaktstunden]
 - 3.1 Grundlagen
 - 3.2 Organisatorische Gestaltungsalternativen
 - 3.3 Organisation und Erfolgssteuerung
 - 3.4 Organisation und Kontrolle

4. Methodische Problemstellungen der Corporate Governance [10 Kontaktstunden]

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, besitzen vertiefende Kenntnisse der Kosten- und Leistungsrechnung und sind in der Lage, Controlling gezielt einzusetzen sowie Controllingergebnisse zu interpretieren. Sie kennen die wesentlichen Wissensbereiche der Unternehmensführung und -organisation mit ihren Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und sind in der Lage die unterschiedlichen Verfahren anzuwenden. Sie kennen wesentliche methodische Problemstellungen der Corporate Governance und können damit fachgebietsübergreifende Inhalte verstehen und bearbeiten.

Wissensvertiefung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein umfassendes und integriertes Wissen bezogen auf die Kosten- und Leistungsrechnung und das Controlling sowie deren Bedeutung und Einordnung in grundsätzliche Fragestellungen der Unternehmensplanung und -steuerung.

Können - instrumentale Kompetenz

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über vertieftes Wissen und Fertigkeiten hinsichtlich des Einsatzes der Methoden der Kosten- und Leistungsrechnung sowie den Einsatz operativer und strategischer Controllingwerkzeuge. Sie können beurteilen, welche Verfahren und Methoden unter welchen Rahmenbedingungen zum Einsatz kommen sollten und haben mit einer eigenständigen Anwendung des theoretisch Erarbeiteten in Beispielen und Mustersituationen Erfahrungen gesammelt.

Können - kommunikative Kompetenz

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können komplexe berufsbezogene Probleme und Themen identifizieren, definieren, konzeptualisieren und kritisch analysieren. Im Rahmen der Bearbeitung von Beispielfällen haben sie gelernt in Kleingruppen zu arbeiten, sich mit anderen Studierenden auseinanderzusetzen und ihre Lösungen nachvollziehbar und unter Verwendung angemessener Medien zu präsentieren.

Können - systemische Kompetenz

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden eine Reihe von gängigen berufsbezogenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken an, um Standardaufgaben und fortgeschrittene Aufgaben zu bearbeiten. Sie haben Lernstrategien entwickelt, um die breiten fachlichen Inhalte operational bearbeiten zu können.

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltungen werden seminaristisch durchgeführt. Ausgehend von Wissensinput durch Vorlesungen der Dozenten erarbeiten die Studierenden eigenständig sowie unter Anleitung mit Hilfe von Fallbeispielen die Übertragbarkeit der theoretischen Modelle auf betriebliche Anwendungsbeispiele.

Empfohlene Vorkenntnisse

Betriebswirtschaftliche Kenntnisse auf Bachelorniveau bzw. Niveau der Zugangsprüfung.

Modulpromotor

Holst, Hans-Ulrich

Lehrende

Braun von Reinersdorff, Andrea

Holst, Hans-Ulrich

Leistungspunkte

10

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

32 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

40 Literaturstudium

30 Kleingruppen

48 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Zur Kosten- und Leistungsrechnung:

- von Lojewski, U. / Thalenhorst, J.: Kostenrechnung, Stuttgart 2001
- Coenenberg, A.G.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, Stuttgart 2003
- Haberstock, L.: Kostenrechnung 1 und 2, Berlin 2002
- Kilger, W.: Flexible Plankosten- und Deckungsbeitragsrechnung, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- Küpper, H.-U. / Schweitzer, M.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, München 2003

Zum Controlling:

- Coenenberg, A. u.a.: Strategisches Controlling, Stuttgart, aktuelle Auflage
- Horváth & Partners: Das Controlling-Konzept, München, aktuelle Auflage
- Horváth, P.: Controlling, München, neueste Auflage
- Kaplan, Robert S.: Balanced Scorecard, Stuttgart 1997
- Kreikebaum, H.: Strategische Unternehmensplanung, Stuttgart/Berlin/Köln, aktuelle Auflage
- Peemöller, H.: Controlling - Grundlagen und Einsatzgebiete, Herne/Berlin, neueste Auflage

Zu Unternehmensführung und Unternehmensorganisation:

- Bamberger, I./Wrona, T.: Strategische Unternehmensführung, Strategien - Systeme - Prozesse, München 2004
- Dillerup, R./Stoi, R.: Unternehmensführung, München 2006
- Klimmer, M.: Unternehmensorganisation. Eine kompakte und praxisnahe Einführung, Herne/Berlin 2007
- Hommel, U. (Hrsg.): Handbuch Unternehmensrestrukturierung, Wiesbaden 2006

Zur methodischen Problemstellungen der Corporate Governance:

- Schewe, G.: Unternehmensverfassung. Corporate Governance im Spannungsfeld von Leitung, Kontrolle und Interessenvertretung, Berlin 2005
- Littger, M.: Deutscher Corporate Governance Kodex - Funktion und Verwendungschancen. Eine interdisziplinäre Untersuchung mit Begründung einer Methodik zur Auswahl geeigneter Regelungsinstrumente., Baden-Baden 2006
- Renz, P.: Project Governance: Implementing Corporate Governance and Business Ethics in Nonprofit Organizations, Heidelberg 2007
- Solomon, J.: Corporate Governance and accountability, Chichester u.a. 2007

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur dreistündig

Projektbericht

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Holst, Hans-Ulrich

Kiso, Dirk

Tonner, Norbert

Fröhlich, Wiebke

Unternehmensbesteuerung

Company Taxation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0679 (Version 3.0) vom 07.09.2015. Genehmigungsstatus:.

Modulkennung

22M0679

Studiengänge

Auditing, Finance and Taxation (M.A.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Angesichts der Internationalisierung des Bilanzrechts verselbständigt sich das Bilanzsteuerrecht und gewinnt zunehmend an Bedeutung. Gleiches gilt für das Recht der Unternehmensbesteuerung, das in die Bereiche Besteuerung von Einzelunternehmern, Mitunternehmern und Körperschaften zersplittert ist. Ob eine geplante Vereinheitlichung oder auch die Neuausrichtung der Gewerbesteuer Abhilfe schafft, ist fraglich.

Den Studierenden sollen in diesem Modul in einem ersten Schritt tragfähige Kenntnisse der Unternehmensbesteuerung vermittelt werden.

Mit diesem Modul soll erreicht werden:

- Wissensvermittlung
- Anwendung der Kenntnisse auf einzelne Sachverhalte
- Analyse von komplexen Problemstellungen

Die Wissensvermittlung erfolgt primär im Rahmen von Lehrveranstaltungen, die Analyse von Problemstellungen durch Eigenarbeit mit ergänzenden Diskussionen.

Lehrinhalte

1. Bilanzsteuerrecht [24 Kontaktstunden]
 - 1.1 Grundlagen der Gewinnermittlung
 - 1.2 Bilanzierung
 - 1.3 Bewertung von Aktiva
 - 1.4 Bewertung von Passiva
 - 1.5 Ausgewählte Fragen zur Bilanzierung, Bewertung, Bilanzänderung, Bilanzberichtigung, Bp-Anpassungen
 - 1.6 Steuerbilanzpolitik
 - 1.7 Besonderheiten der Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG
2. Besteuerung der gewerblichen Einkünfte, insbesondere der Personengesellschaften [12 Kontaktstunden]
 - 2.1 Besteuerung der gewerblichen Einkünfte nach § 15 EStG
 - 2.2 Veräußerung des Betriebs
 - 2.3 Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften
 - 2.4 Sonderfälle
3. Körperschaftsteuer [20 Kontaktstunden]
 - 3.1 Grundlagen
 - 3.2 Anwendungsbereich
 - 3.3 Steuerpflicht
 - 3.4 Steuerbefreiungen
 - 3.5 Einkommen
 - 3.6 Körperschaftsteuerliche Organschaft

- 3.7 Veranlagung
- 3.8 Körperschaftsteuersystem: Halbeinkünfteverfahren

4. Gewerbesteuer [16 Kontaktstunden]

- 4.1 Grundlagen
- 4.2 Steuerpflicht
- 4.3 Gewerbeertrag, Gewinnermittlung unter Berücksichtigung § 4 Va EStG
- 4.4 Festsetzung und Zerlegung des Gewerbesteuermessbetrags
- 4.5 Entstehung, Festsetzung und Erhebung
- 4.6 Steuererklärungspflicht einschl. Berechnungsbeispiele und Belastungsvergleiche verschiedener Rechtsformen
- 4.7 Steuerermäßigung nach § 35 EStG
- 4.8 Gewerbesteuerliche Organschaft

5. Umwandlungssteuerrecht [16 Kontaktstunden]

- 5.1 Grundlagen
- 5.2 Umwandlung einer Kapitalgesellschaft in eine Personengesellschaft oder auf eine natürliche Person
- 5.3 Verschmelzung von Kapitalgesellschaften
- 5.4 Tausch von Anteilen an Kapitalgesellschaften
- 5.5 Spaltung von Kapitalgesellschaften
- 5.6 Einbringung eines Betriebs, Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils in eine Kapitalgesellschaft
- 5.7 Einbringung von Betriebsvermögen in eine Personengesellschaft
- 5.8 Formwechsel einer Personengesellschaft in ein Einzelunternehmen
- 5.9 Anwachsung
- 5.10 Realteilung von Personengesellschaften

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können mittelschwere Fälle aus dem Bereich der Unternehmensbesteuerung, insbesondere dem Einkommen-, Körperschaft-, Umwandlungssteuer- und Gewerbesteuerrecht einer praxisnahen Lösung zuführen.

Des Weiteren können sie aus dem handelsrechtlichen Vorwissen sowie den Kenntnissen über die Besonderheiten des Ertragsteuerrechts die Gewinnermittlung nach Steuerrecht für Einzelunternehmer, Mitunternehmerschaften und Kapitalgesellschaften vornehmen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Fallstudien, Übungsfälle

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundkenntnisse des Einkommensteuerrechts auf Bachelorniveau bzw. Niveau der Zugangsprüfung sowie Kenntnisse des Einkommensteuerrechts aus dem Modul "Grundlagen der Besteuerung" im 1. Semester. Grundkenntnisse des Rechnungswesens sowie umfassende Kenntnisse der Bilanzierung nach HGB, wie sie in dem Modul "Einzel- und Konzernabschluss nach HGB" im 1. Semester vermittelt wurden. Umfassende zivilrechtliche Kenntnisse über Personen- und Kapitalgesellschaften einschließlich des Umwandlungsrechts sowie der europarechtlichen Bezüge aus dem Modul "Gesellschaftsrecht" im 2. Semester.

Modulpromotor

Tonner, Norbert

Lehrende

Kiso, Dirk

Raute, Rudolf

Tonner, Norbert

Leistungspunkte

10

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
68	Vorlesungen
20	Übungen
4	Besprechung Übungsklausuren

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
90	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
36	Literaturstudium
30	Kleingruppen
40	Prüfungsvorbereitung
12	Bearbeitung Übungsklausuren

Literatur

Steuergesetze/Steuerrichtlinien/Steuererlasse, HGB, Kommentare, Internetnutzung, Lehrbücher , insbesondere:

- Federmann: Bilanzierung nach Handelsrecht und Steuerrecht, neueste Auflage
- Weber/Grellet: Bilanzsteuerrecht, neueste Auflage
- Horschitz/Groß/Weidner: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, neueste Auflage
- Jurowski/Stobbe: Betriebliche Steuern, Band 3, Bilanzsteuerrecht, neueste Auflage
- Endriss u.a.: Steuerkompendium, Band 1, Ertragsteuern, neueste Auflage
- Preißler u.a.: Unternehmenssteuerrecht und Steuerbilanzrecht, neueste Auflage
- Hoffmann: Einführung in die Körperschaftsteuer, neueste Auflage
- Reichert: Lehrbuch der Gewerbesteuer, neueste Auflage
- Dötsch u.a.: Körperschaftsteuer, neueste Auflage
- Jäger/Lang: Körperschaftsteuer, neueste Auflage
- Rödder/Herlinghaus/van Lishaut: Umwandlungssteuergesetz, Kommentar, Köln 2007
- Winkeljohann/Fuhrmann: Handbuch Umwandlungssteuerrecht, Kommentar für die praktische Fallbearbeitung, Düsseldorf 2007
- Djanani/Brähler: Umwandlungssteuerrecht, 3. Auflage, Wiesbaden 2005

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur dreistündig

Klausur vierstündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Kiso, Dirk

Tonner, Norbert

Fröhlich, Wiebke

Unternehmensbewertung und Jahresabschlussanalyse

Company Evaluation and Financial Statement Analysis

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0681 (Version 3.0) vom 08.09.2015. Genehmigungsstatus.

Modulkennung

22M0681

Studiengänge

Auditing, Finance and Taxation (M.A.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Es gibt viele Anlässe für die Bewertung von Unternehmen. Das Modul zeigt die verschiedenen Möglichkeiten zur Bewertung auf, die bei den unterschiedlichen Anlässen zur Anwendung kommen. Es soll verdeutlicht werden, dass Bewertungen auf Basis einer eingehenden Due Diligence und / oder einer umfassenden Jahresabschlussanalyse erfolgen. Den Studierenden wird anhand von Beispielen verdeutlicht, wie Unternehmen in der Praxis bewertet werden.

Lehrinhalte

1. Einführung in die Unternehmensbewertung [2 Kontaktstunden]
 - 1.1 Bewertungsanlässe und -zwecke
 - 1.2 Methodenüberblick
 - 1.3 Grundsätze der Bewertung (nach IDW)
2. Erfolgsorientierte Unternehmensbewertung [26 Kontaktstunden]
 - 2.1 Ermittlung der finanziellen Überschüsse (Free Cashflows)
 - 2.2 Ermittlung der Kapitalkosten
 - 2.3 Ermittlung des nicht betriebsnotwendigen Vermögens
 - 2.4 Erfolgsprognose
 - 2.5 Fallstudie
3. Jahresabschlussanalyse [16 Kontaktstunden]
 - 3.1 Grundlagen der Bilanzanalyse
 - 3.2 Finanzwirtschaftliche Analyse
 - 3.3 Erfolgswirtschaftliche Analyse
 - 3.4 Bildung eines Gesamturteils

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die Methoden der Unternehmensbewertung und können diese anwenden. Sie sind in der Lage, den IDW-Standard S1 zur Unternehmensbewertung zu interpretieren und in der Praxis umzusetzen. Durch die Verwendung betriebswirtschaftlicher Konzepte aus den Bereichen Investition und Finanzierung vertiefen Sie das interdisziplinäre Verstehen und Denken.

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind mit den methodischen Grundlagen der Bilanzanalyse vertraut und können den Jahresabschluss unter finanz- und erfolgswirtschaftlichen Aspekten analysieren und die gewonnenen Ergebnisse interpretieren.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein umfassendes Wissen bei der Anwendung des Discounted-Cashflow-Verfahrens. Sie sind in der Lage, die finanzmathematischen

Formeln korrekt anzuwenden sowie die relevanten Cashflows und Kapitalkosten zu ermitteln. Sie erlangen ein Verständnis dafür, dass es in der Forschung unterschiedliche Ansätze und Erkenntnisse insbesondere bei der Abbildung der Besteuerung, der Bestimmung von Risikoprämien und der Ermittlung einer langfristigen Wachstumsrate gibt.

Im Bereich der Jahresabschlussanalyse verfügen die Studierenden über detailliertes Wissen und Verständnis, so dass sie in der Lage sind, einzelne Aspekte zu einem Gesamturteil zusammenzufügen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein vertieftes Wissen und Fertigkeiten hinsichtlich der Prognose der bewertungsrelevanten Cashflow. Sie können ein Unternehmen eingehend analysieren, um die Zukunftsperspektiven eines Unternehmens einigermaßen sicher abzuschätzen. Sie können die Risiken eines Unternehmens analysieren und abschätzen, um die Risikoprämien adäquat zu bestimmen. Dieselben Fertigkeiten besitzen sie auch hinsichtlich der Jahresabschlussanalyse.

Im Rahmen der Bearbeitung von Fallstudien erlernen Sie die Informationsgewinnung und -verarbeitung. Die Abfassung eines Projektberichtes stärkt den Umgang mit verschiedenen Medien und die Entwicklung von Lernstrategien.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können auf professionellem Niveau mit Kollegen oder Gegenparteien über Unternehmensbewertungen und Jahresabschlussanalysen kommunizieren. Sie kennen detailliert die Stellschrauben der Unternehmensbewertung/Jahresabschlussanalyse und können deshalb Bewertungen/Beurteilungen Dritter kritisch hinterfragen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung
Aufgaben (Einzelarbeit, Gruppenarbeit)
Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

- Mathematisches und statistisches Grundwissen auf Bachelorniveau bzw. Niveau der Zugangsprüfung.
- Kenntnisse der Investitionsrechnung (Kapitalwertmethode, Interner Zinsfuß) und des Finanzmanagements (Cashflow, Planungsrechnungen), wie diese bereits in der Veranstaltung "Investition und Finanzierung, Volkswirtschaftslehre" vorab vermittelt wurden.
- Grundkenntnisse des deutschen Steuersystems, wie diese bereits durch die Veranstaltung "Grundlagen der Besteuerung" vermittelt wurden.
- Umfassende Kenntnisse des handelsrechtlichen Jahresabschlusses, wie diese in der Veranstaltung "Einzel- und Konzernabschluss nach HGB" bereits vorab vermittelt worden sind sowie Grundkenntnisse der Jahresabschlussanalyse (Kennzahlenanalyse).
- Kenntnisse der methodischen Problemstellungen der Unternehmensbewertung (Kenntnisse aus dem Modul "Investition und Finanzierung, Volkswirtschaftslehre").

Modulpromotor

Seppelfricke, Peter

Lehrende

Seppelfricke, Peter

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
26	Vorlesungen
10	Übungen
8	Fallstudie
2	Besprechung Übungsklausur

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
19	Literaturstudium
30	Prüfungsvorbereitung
20	Projektbericht/Fallstudie
5	Bearbeitung Übungsklausur

Literatur

Zur Unternehmensbewertung:

- Seppelfrick, Peter (2007), Handbuch Aktien- und Unternehmenbewertung, 3. Auflage
- Ernst/Schneider/Thielen (2006), Unternehmensbewertungen erstellen und verstehen
- Peemöller, Volker H. (2005): Praxishandbuch der Unternehmensbewertung
- Drukarczyk/Schüler (2007): Unternehmensbewertung
- IDW (2008): IDW Standard: Grundsätze zur Durchführung von Unternehmensbewertungen (IDW S 1)

Zur Jahresabschlussanalyse:

- Baetge/Kirsch/Thiele (2004): Bilanzanalyse, 2. Auflage
- Coenberg: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, neueste Auflage
- Küting/Weber: Die Bilanzanalyse, neueste Auflage

Spezialliteratur (Auszug):

- AKEU: Empfehlungen zur Vereinheitlichung von Kennzahlen in Geschäftsberichten, in: DB 1996, S. 1989
- 1994
- Cash Flow nach DVFA/SG, in: WPg 1993, S. 599-602
- Coenberg/Günther, Cash Flow, in: HWdB, Sp. 301 - 311
- Hauschildt, Cash-Flow-Analyse, in: HWdR, Sp. 637-647
- Hommel/Rammert, IFRS-Bilanzanalyse case by case, Frankfurt 2006

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur zweistündig

Klausur 2-stündig und Projektbericht

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Kiso, Dirk

Seppelfricke, Peter

Tonner, Norbert

Fröhlich, Wiebke

Verkehrsteuern

Transaction Taxes

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0687 (Version 3.0) vom 08.09.2015. Genehmigungsstatus.

Modulkennung

22M0687

Studiengänge

Auditing, Finance and Taxation (M.A.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Vermittlung von praxistauglichen Kenntnissen in den Verkehrsteuern, Umsatz- und Grunderwerbsteuer, sowie der Erbschaftsteuer.

Angesichts der zunehmenden Bedeutung der aufkommenstarken Verkehrsteuern und bei Vermögensübergängen von mehr als 100 Milliarden Euro pro Jahr und einer künftig zu erwartenden höheren Erbschaftsteuerbelastung kommt den im Modul behandelnden Verkehrsteuern eine besondere Bedeutung zu. Diese Steuerarten beeinflussen Entscheidungen von Unternehmen und Privatpersonen maßgeblich.

Den Studierenden sollen in diesem Modul in einem ersten Schritt Kenntnisse in den Steuerarten vermittelt werden, um die Belastungen im Rahmen dieser Steuerarten quantifizieren zu können.

Mit diesem Modul soll erreicht werden:

- Wissensvermittlung
- Anwendung der Kenntnisse auf einzelne Sachverhalte
- Analyse von komplexen Problemstellungen

Die Wissensvermittlung erfolgt primär im Rahmen von Lehrveranstaltungen, die Analyse von Problemstellungen durch Eigenarbeit mit ergänzenden Diskussionen.

Lehrinhalte

1. Umsatzsteuer [30 Kontaktstunden]
 - 1.1 Gemeinschaftsrecht und einzelstaatliches Umsatzsteuerrecht
 - 1.2 Steuerbarkeit, Lieferung, Sonstige Leistungen
 - 1.3 Steuerfreie Umsätze und Verzicht auf die Steuerbefreiung
 - 1.4 Bemessungsgrundlagen
 - 1.5 Steuersatz
 - 1.6 Rechnungen
 - 1.7 Vorsteuerabzug und Vorsteuerberichtigung
 - 1.8 Steuerentstehung, Steuerschuldner, Haftung für schuldhaft nicht abgeführte Steuer
 - 1.9 Besteuerungsverfahren (Besteuerungszeitraum, Rechnungslegungsverpflichtungen einschl. Regelungen im Europäischen Binnenmarkt)
2. Grunderwerbsteuer [8 Kontaktstunden]
 - 2.1 Steuerbare Erwerbsvorgänge
 - 2.2 Steuerbefreiungen
 - 2.3 Bemessungsgrundlage, Steuertarif
 - 2.4 Durchführung der Besteuerung
3. Erbschaftsteuer [16 Kontaktstunden]
 - 3.1 Grundlagen
 - 3.2 Steuerpflichtige Vorgänge

- 3.3 Bemessungsgrundlage
- 3.4 Steuerklassen, Freibeträge, Tarif
- 3.5 Vor- und Nacherbschaft
- 3.6 Auslandsberührung
- 3.7 Erbschaftsteuerplanung/Nachfolgeplanung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können mittelschwere Fälle aus dem Bereich der Umsatzsteuer einschließlich ihrer europarechtlichen Bezüge sowie aus den Bereichen der Erbschaftsteuer und der Grunderwerbsteuer einer praxisnahen Lösung zuführen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Fallstudien, Übungsfälle

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundkenntnisse Umsatzsteuer auf Bachelorniveau bzw. Niveau der Zugangsprüfung.

Umfassende Kenntnisse des Erbrechts, wie sie in dem Modul "Zivilrecht" im 1. Semester vermittelt wurden.

Umfassende Kenntnisse des Bewertungsrechts, wie sie in dem Modul "Grundlagen der Besteuerung" im 1. Semester vermittelt wurden.

Modulpromotor

Tonner, Norbert

Lehrende

Tonner, Norbert

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
40	Vorlesungen
14	Übungen
4	Besprechung Übungsklausuren

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
40	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
17	Literaturstudium
25	Prüfungsvorbereitung
10	Bearbeitung Übungsklausuren

Literatur

aktuelle Steuergesetze, Richtlinien, Erlasse, BGB

Verkehrssteuern:

- Hahn/Kortschak, Umsatzsteuer, aktuelle Auflage NWB-Verlag,
- Rose, Verkehrsteuern, aktuelle Auflage Gabler Verlag,
- Friemel/Schimpl, Lehrbuch der Abgabenordnung, aktuelle Auflage NWB-Verlag,
- Friemel/Schimpl, Fallsammlung Abgabenordnung, aktuelle Auflage NWB-Verlag,
- Bolk/Niekens/Walkenhorst, Fallsammlung Umsatzsteuer, aktuelle Auflage NWB-Verlag
- Bachem, Fallsammlung Grunderwerbsteuer, NWB Verlag (z. T. veraltet)

Kommentare:

- Boruttau/Egly/Sigloch: GrESt
- Sölch/Ringleb (Loseblatt): UStG
- Tipke Kruse (Loseblatt): AO

Erbschaftsteuer:

- Einschlägige Kommentare zum Erbrecht
- Soergel, BGB, 13. Aufl. 2002; Staudinger, BGB, Neubearbeitung 2002; Bamberger/Roth, BGB, 2003
- Einschlägige Kommentare zum Erbschaft-/Schenkungssteuerrecht
- Meincke, ErbStG, 14. Aufl. 2004
- Schulz, ErbSt/SchSt, Grüne Reihe, 8. Aufl. 2004
- Aufsätze zu Spezialfragen; Insbes. in KÖSTDI
(Carle, Vermächtnis und Teilungsanordnung, Zivil- und erbschaftsteuerliche Probleme, 2005, S. 14685 ff.;
- Bauschatz, Erbaueinandersetzung im Zivil- und Steuerrecht, 2003, S. 13759 ff.; Carle/Strahl, Stiftungen bei der Erbfolgegestaltung, 2002, S. 13471 ff.)
- DStR: Flick, Die Erbausschlagung als Instrument zur nachträglichen Gestaltung einer verunglückten Erbfolge, 2000, S. 1816 ff.

Internet:

- <http://www.mio-verlag.de/mioestg.htm> (BFH-Entscheidungen im Volltext)
- <http://www.sis-verlag.de/> (Online-Nachrichten Steuerrecht)
- <http://www.rechtswissenschaften-online.de/res/rechtsgebiete/steuerrecht.htm>
- <http://www.juramail.de/wahlfach/steuerrecht.html>

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur zweistündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Kiso, Dirk
Tonner, Norbert
Fröhlich, Wiebke

Vertiefende Aspekte der Besteuerung

In-depth Study of Aspects of Taxation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0678 (Version 3.0) vom 08.09.2015. Genehmigungsstatus:.

Modulkennung

22M0678

Studiengänge

Auditing, Finance and Taxation (M.A.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Das Modul ergänzt die in den übrigen Steuermodulen erworbenen Kenntnisse. Insbesondere erfolgt eine Vertiefung der im Modul "Grundlagen der Besteuerung" erworbenen einkommensteuerlichen Grundkenntnisse, da die Einkommensteuer zentrale Steuerart im deutschen und internationalen Steuerrecht ist und betriebliche und private Entscheidungen in erheblichem Umfang beeinflusst. Insgesamt sollen die Kenntnisse in den einzelnen Steuerarten und der Unternehmensbesteuerung auf komplexe Problemstellungen angewendet werden können.

Im Mittelpunkt stehen die funktionsübergreifenden Kompetenzen. Es sind komplexe Sachverhalte zu analysieren und zu bewerten, Gestaltungsempfehlungen abzuleiten und die Empfehlungen angemessen zu präsentieren und zu rechtfertigen. Dabei werden persönliche Fähigkeiten (wie Selbstmanagement, Selbstlernkompetenz) sowie Kommunikations- und Kontaktfähigkeiten (Teamarbeit, Projektarbeit) gefordert und gefördert.

Methodisch sollen die Lernprozesse insbesondere durch Gruppen- und Projektarbeit unterstützt werden.

Lehrinhalte

1. Vertiefende Aspekte der Einkommensteuer und der Unternehmensbesteuerung [Pflichtbereich - 30 Kontaktstunden]

Hierzu gehören z. B.:

- 1.1 Liebhaberei
- 1.2 Gewerblicher Grundstückshandel
- 1.3 Einkünfte aus Verlustzuweisungsgesellschaften
- 1.4 Besteuerung von Kapitalanlageprodukten
- 1.5 Vermögensübertragungen in Mitunternehmerschaften
- 1.6 Besteuerung von REITs
- 1.7 Besonderheiten des Alterseinkünftegesetzes

2. EDV-gestützte Steuerwirkungsanalysen [Wahlbereich - 16 Kontaktstunden]

- Analyse, Bewertung und Präsentation der Wirkungen von Steuerzahlungen auf betriebliche Entscheidungen anhand komplexer Fragestellungen -

Hierzu gehören z. B.:

- 2.1 Einfluss der Besteuerung auf Investitionsentscheidungen (z. B. steuerliche Fördermaßnahmen)
- 2.2 Einfluss der Besteuerung auf Finanzierungsentscheidungen (z. B. Kauf- Leasingentscheidungen)
- 2.3 Einfluss der Besteuerung auf das Rechnungswesen (z. B. Steuerbilanzpolitik mit Ansparrücklagen)
- 2.4 Einfluss der Besteuerung auf die Veräußerung von Unternehmen (z. B. Wahlrecht R 16.11 EStR)
- 2.5 Einfluss der Besteuerung auf die Rechtsformwahl (z. B. Gewerbesteuerbelastung bei Anteilsveräußerungen)
- 2.6 Einfluss der Besteuerung auf die Standortwahl (z. B. Internationaler Steuerplanungsfall)

3. Fallstudien [Wahlbereich - 16 Kontaktstunden]

- Besprechung und Lösung aktueller steuerlicher Fragestellungen aus den verschiedenen Rechtsbereichen -

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können steuerliche Problemstellungen identifizieren und systematisieren. Sie können ausgehend von der Separierung von Einzelproblemen Lösungsansätze ableiten und wesentliche Rechtsfolgen erläutern und präsentieren. Durch die Bearbeitung steuerartenübergreifender Inhalte wird steuerliches Querschnittsdenken unter Beachtung vorhandener Interdependenzen gefordert.

Wissensvertiefung

Die Teilnehmer verfügen über ein detailliertes Fachwissen und haben ein kritisches Verständnis für die Prinzipien und Konzepte des Fachs, die sie befähigen, die Rechtsfolgen von Sachverhaltsgestaltungen abzuschätzen. Die Studierenden können komplexe steuerliche Fragestellungen analysieren und Beratungsempfehlungen ableiten. Damit erhalten die Studierenden ein Gespür für unternehmerisches Verhalten in einem späteren Beratungsumfeld.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden verfügen über Fertigkeiten, statische und dynamische Methoden der betrieblichen Steuerwirkungsanalyse auf konkrete Sachverhalte anzuwenden. Durch die Erarbeitung rechnergestützter Veranlagungssimulationen können die Steuerwirkungen alternativer Gestaltungsszenarien ermittelt werden.

Die Studierenden beherrschen die fachbezogenen Methoden um komplexe steuerliche Fragestellungen zu bearbeiten. Sie können ihre Ergebnisse unter Verwendung geeigneter Medien kommunizieren.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Analysen systematisch präsentieren. Sie gehen mit komplexen Themen um und bilden sachkundige Ermessensurteile, wobei Sie das Arbeitsvolumen im Rahmen einer Teamarbeit sachgerecht aufteilen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden zeigen Originalität und Kreativität in der Anwendung von Wissen. Sie arbeiten in vielfältigen berufsbezogenen Kontexten, die in einem hohen Maße nicht vorhersehbar und spezialisiert sind und können die Fragestellungen mit den vermittelten Lösungsmethoden bearbeiten.

Lehr-/Lernmethoden

Die methodische Konzeption des Moduls wird mittels Fallstudien, Gruppenarbeiten, Selbststudium sowie der Präsentation von Referaten umgesetzt.

Empfohlene Vorkenntnisse

Die Teilnehmer müssen über detaillierte Kenntnisse aus den vorhergehenden steuerlichen Modulen - insbesondere aus dem Bereich der Module "Grundlagen der Besteuerung" und "Unternehmensbesteuerung" - verfügen. Darüber hinaus werden umfassende betriebswirtschaftliche Kenntnisse aus dem Bereich der Investition und Finanzierung vorausgesetzt, wie sie in dem Modul "Investition und Finanzierung, Volkswirtschaftslehre" bereits vorab vermittelt wurden.

Modulpromotor

Kiso, Dirk

Lehrende

Kiso, Dirk

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
30	Übungen
8	betreute Kleingruppen
8	Referate/Präsentationen
2	Besprechung Übungsklausur

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
25	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
10	Literaturstudium
20	Kleingruppen
20	Referate/Hausarbeit
21	Prüfungsvorbereitung
6	Bearbeitung Übungsklausur

Literatur

Zum Pflichtbereich Einkommensteuer und Unternehmensbesteuerung sowie Fallstudien: Jeweils Zeitschriftenaufsätze, übrige Literaturbeiträge, Rechtsprechung und Verwaltungsanweisungen zu den aktuellen und vertiefenden Themen.

Zu EDV-gestützten Steuerwirkungsanalysen:

- König, R./Wosnitza, M.: Betriebswirtschaftliche Steuerplanungs- und Steuerwirkungslehre, Heidelberg 2004
- Schneeloch, D.: Besteuerung und Betriebliche Steuerpolitik, Bd. 2: Betriebliche Steuerpolitik, aktuelle Auflage, München
- Schneider, D.: Steuerlast und Steuerwirkung: Eine Einführung in die steuerliche Betriebswirtschaftslehre, München u.a.O. 2002

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig und Hausarbeit

Klausur 2-stündig und Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Kiso, Dirk

Tonner, Norbert

Fröhlich, Wiebke

Zivilrecht

Civil Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0676 (Version 3.0) vom 08.09.2015. Genehmigungsstatus:.

Modulkennung

22M0676

Studiengänge

Auditing, Finance and Taxation (M.A.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

1. Recht stellt eine wichtige Rahmenbedingung für betriebliche Entscheidungsprozesse dar. Ohne Kenntnis der rechtlichen Grundlagen können entsprechende Entscheidungen nicht sachgerecht getroffen werden. In diese Prozesse sind Berater eingebunden. Die Auswahl der Inhalte und die Schwerpunktsetzung des Moduls orientieren sich an der betrieblichen (Beratungs-)Praxis.

2. Dem Modul fällt aber zugleich die wichtige Funktion zu, durch das Erlernen bzw. die Verfestigung grundlegender juristischer Arbeitstechniken auf das Folgemodul (Schwerpunkt Gesellschaftsrecht) vorzubereiten. Die Teilnehmer werden an Hand von praxisbezogenen Beispielen, etwa auf der Grundlage von Urteilen, umfassend die juristische Subsumtionstechnik verfeinern lernen.

3. Der erste Durchgang hat gezeigt, dass durchaus Rechtskenntnisse im Detail vorhanden sind, die übergreifenden Zusammenhänge und Strukturen aber nur unzureichend gesehen werden. Auf die Beseitigung dieser erkannten Schwachstellen wird verstärkt Wert gelegt.

Lehrinhalte

1. Bürgerliches Recht [62 Kontaktstunden]
 - 1.1 Grundlagen (Privatautonomie, Vertragsfreiheit)
 - 1.2 Rechtsgeschäfte (einseitige, mehrseitige)
 - 1.3 Abschluss von Verträgen (Antrag, Annahme, Zugang, Schweigen)
 - 1.4 Rechtsfähigkeit, Geschäftsfähigkeit, Deliktsfähigkeit
 - 1.5 Recht der Stellvertretung
 - 1.6 Gestaltungsrechte, insbesondere Anfechtung
 - 1.7 Formvorschriften
 - 1.8 Verjährung und Verwirkung
 - 1.9 Vertragliche Schuldverhältnisse
 - 1.10 Leistungsstörungen (Überblick)
 - 1.11 Schlechtleistung (§§ 280 ff. BGB)
 - 1.12 Verzug
 - 1.13 Einzelne Vertragstypen, insbesondere Kauf, Miete, Dienst- und Werkvertrag
 - 1.14 Verbraucherschutz, insbesondere AGB-Recht
 - 1.15 Deliktsrecht, Produzentenhaftung
 - 1.16 Grundlagen des Sachenrechts, insbesondere Eigentum und Besitz
 - 1.17 Personalsicherheiten (Bürgschaft, Schuldbeitritt, Garantievertrag, Patronatserklärung)
 - 1.18 Sachsicherheiten (Eigentumsvorbehalt (einfacher, verlängerter), Pfandrechte (Hypothek, Grundschuld), Sicherungsübereignung)
 - 1.19 Arbeitsrecht (Grundlagen)
 - 1.20 Familien- und Erbrecht
 - 1.21 Internationales Privatrecht
2. Handelsrecht [22 Kontaktstunden]

- 2.1 Grundlagen
- 2.2 Kaufleute
- 2.3 Firmen- und Registerrecht
- 2.4 Stellvertretung
- 2.5 Handelsvertreter
- 2.6 Handelsgeschäfte
- 2.7 Internationales Kaufrecht (CISG)
- 2.8 Spezielle Handelsgeschäfte
- 2.9 Wertpapierrecht

3. Insolvenzrecht [14 Kontaktstunden]

- 3.1 Grundlagen
- 3.2 Eröffnung des Insolvenzverfahrens
- 3.3 Massegläubiger und Masseverbindlichkeiten
- 3.4 Aussonderung, Absonderung und Aufrechnung
- 3.5 Wirkung der Insolvenzeröffnung
- 3.6 Insolvenzanfechtung
- 3.7 Verwaltung und Verwertung der Insolvenzmasse, Eigenverwaltung
- 3.8 Anmeldung, Prüfung und Feststellung der Forderungen
- 3.9 Verteilung und Beendigung
- 3.10 Insolvenzplan

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- kennen die wesentlichen Grundlagen des BGB und dessen Querverbindungen zum Handels- und Gesellschaftsrecht
- haben ein gefestigtes Grundwissen des Bürgerlichen Rechts erworben
- sind in der Lage, mittelschwere Probleme des Bürgerlichen Rechts zu bearbeiten
- haben die juristische Subsumtionstechnik verfeinert

Lehr-/Lernmethoden

Angeleitetes Unterrichtsgespräch, Partner- und Gruppenarbeit, Fallstudien, Literaturstudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundkenntnisse des BGB, des HGB und der Subsumtionstechnik auf Bachelorniveau bzw. Niveau der Zugangsprüfung.

Modulpromotor

Güllemann, Dirk

Lehrende

Güllemann, Dirk

Müller, Klauswilhelm

Leistungspunkte

10

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

78	Vorlesungen
----	-------------

20	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

130	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
-----	----------------------------------

72	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

- Aunert-Micus/Güllemann/Streckel/Tonner/Wiese, Wirtschaftsprivatrecht, aktuellste Auflage
- Mehrings, Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts, aktuellste Auflage
- Palandt, Bürgerliches Gesetzbuch, aktuellste Auflage
- Nomos Textausgabe Zivilrecht, aktuellste Auflage

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur dreistündig

Klausur vierstündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Kiso, Dirk

Fröhlich, Wiebke

Tonner, Norbert